

Allgemeines

Veranstaltungsleitung

Rüdiger Knipp,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Veranstaltungsgebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

160,- Euro

für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten

250,-

Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages, NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **310,-** Euro. Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

E-Mail: fortbildung@difu.de

online: <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Absagen

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **13. April 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

- **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**



Veranstaltungsort

Stadt Mannheim?

Ratssaal

Stadthaus N1

68159 Mannheim

Parkmöglichkeiten N1/N2 Stadthaus, Parkhaus

N1: in der verlängerten "Breiten Straße" vor dem Stadthaus

N2: zwischen M2 und N2

Hotelunterkunft

Eine Liste der Zimmerkontingente wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Anfragen

Deutsches Institut für Urbanistik (Sylvia Koenig)

Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin

Telefon: 030/39001-258

Telefax: 030/39001-268

E-Mail: koenig@difu.de

Internet: <http://www.difu.de>

Strategisch ausgerichtete kommunale Integrations- arbeit unter besonderer Berücksichtigung des Zuzugs von Flüchtlingen und Asylsuchenden

Informations- und Erfahrungsaustausch:
Difu, DST, DLT, DSTGB, Stadt Mannheim

27. April 2016 in Mannheim



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



DSTGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

STADT MANNHEIM ²

In vielen Städten, Landkreisen und Gemeinden haben die dort erarbeiteten Integrationskonzepte aufgrund der angebotenen zahlreichen sinnvollen Integrationsmaßnahmen eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Integrationspolitik geschaffen.

Seit einigen Jahren verändern sich die integrationspolitischen Rahmenbedingungen jedoch in einem Maße, das zum Zeitpunkt der Erstellung vieler dieser Integrationskonzepte in seiner qualitativen und quantitativen Dimension noch nicht absehbar war. So hat sich das globale Wanderungsgeschehen in den vergangenen Jahren erheblich ausdifferenziert, kommen Flüchtlinge und Asylsuchende auf der Suche nach Schutz aus immer mehr Regionen der Welt und bringen unterschiedlichste kulturelle und religiöse Identitäten und Potenziale mit.

Darauf muss die kommunale Integrationspolitik konzeptionell reagieren und bei der Erarbeitung neuer integrationspolitischer Perspektiven zusätzlich auch das Handlungsfeld Flüchtlinge neu in die Integrationspolitik einbeziehen, um über die Gewährleistung menschenwürdiger Aufnahmebedingungen hinaus vor allem Menschen mit Bleibeperspektive auf dem Weg in unsere Gesellschaft wirksam zu unterstützen und die kommunalen Auswirkungen des Zuwanderungsprozesses aktiv zu gestalten.

In der vom Deutschen Institut für Urbanistik gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und der gastgebenden Stadt Mannheim durchgeführten Veranstaltung wird daher auch anhand konkreter Beispiele aus der Praxis u. a. aufgezeigt und erörtert

- welche Ziele mit den bisher vorliegenden Integrationskonzepten erreicht werden konnten
- in welchen Teilen diese Integrationskonzepte angepasst werden müssen, um auch in der aktuellen Flüchtlingssituation Grundlage erfolgreicher Integrationspolitik sein zu können
- welche Akteure in den Städten, Landkreisen und Gemeinden an der Erarbeitung neuer integrationspolitischer Perspektiven beteiligt werden sollten

- welche konkreten Maßnahmen und Strategien erforderlich sind, um Flüchtlinge und Asylsuchende erfolgreich zu integrieren
- welche Bedeutung Netzwerke für die Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden in den Arbeitsmarkt haben
- welche Strategien sich für die Steuerung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit bewährt haben
- ob und wie das große Engagement aus der Flüchtlingsbewegung auch für die anderen Handlungsfelder der kommunalen Integrationspolitik genutzt werden kann.

Zielgruppen:

Fach- und Führungskräfte aus Kommunalverwaltungen, insbesondere aus den Bereichen Integration, Soziales, Jugend, Bildung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, aus den Servicebereichen Personal, Finanzen und Organisation und aus den Steuerungsdiensten sowie für Ratsmitglieder

Mittwoch, 27. April 2016

10.15 Begrüßung

- Erster Bürgermeister Christian Specht, Stadt Mannheim
- Rüdiger Knipp, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Integrationspolitik als kommunale Aufgabe

10.30 Vom Maßnahmenkatalog zur Strategie: Anspruch und Wirklichkeit strategisch ausgerichteter Integrationskonzepte

- Claudia Walter, Senior Project Manager, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

11.30 Integrationsaufgaben und -strukturen für den sozialen Zusammenhalt in Kommunen

- Marc Phillip Nogueira, Fachbereich Internationales, Integration und Protokoll, Abteilung Beauftragter für Integration und Migration, Stadt Mannheim

12.30 Mittagspause

Die Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden in der kommunalen Praxis

13.30 Von der kommunalen Flüchtlingsversorgung zur Flüchtlingsintegration

- Hermann Genz, Leiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales, Stadt Mannheim

14.30 Strategien zur Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Landkreisen

- Christian Mauch, Amt für Migration, Landratsamt Schwäbisch Hall

Erfahrungsaustausch zu aktuellen Aspekten des Seminarthemas im Rahmen eines World-Cafés

15.30 Tisch 1

Neue Integrationsaufgaben mit bewährten Konzepten?

Tisch 2

Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren gelingender Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

Tisch 3

Strategien zur Koordination und Steuerung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit

17.00 Ende des World-Cafés und der Veranstaltung